

DEKRA Automobil GmbH 1 von 4

Niederlassung Bielefeld, FB: Fahrzeugtechnik / Verkehrsunfallanalyse / Ladegutsicherung
 Otto-Brenner-Str. 168, D-33604 Bielefeld, Tel.: 00 49 / 521 / 2 99 05 – 28, Fax: - 70
 E-Mail: thorsten.ludwig@dekra.com

DEKRA Automobil GmbH Otto-Brenner-Str. 168 D-33604 Bielefeld

Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG Handelsstraße 5 D-42929 Wermelskirchen	Tel. (0049) 2196 / 946 - 0 Fax (0049) 2196 / 946 - 25 197 www.suer.de
--	---

Von: Thorsten Ludwig 00 49 / 178 / 8 63 89 39	Bielefeld, 08.11.2011
--	-----------------------

DEKRA Zertifikat 313/14162/702073/1809800387-9 Stand 08.11.2011
Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG
Plateau 500 mm bis 600 mm Bordwand bis zu einer Nutzlast von 18.000 kg

1. Erfüllte Rechtsvorschriften:

→ § 22 StVO (Straßen-Verkehrs-Ordnung):	„Ladegut ist zu sichern“
→ § 23 StVO (Straßen-Verkehrs-Ordnung):	„Pflichten des Fahrzeugführers“
→ § 30 StVZO (Straßen-Verkehrs-Zulassungs-Ordnung):	„Fahrzeugbeschaffenheit“
→ § 31 StVZO (Straßen-Verkehrs-Zulassungs-Ordnung):	„Betriebsverantwortung“
→ § 412 TRG (Transport-Reform-Gesetz):	„Betriebssichere Verladung“

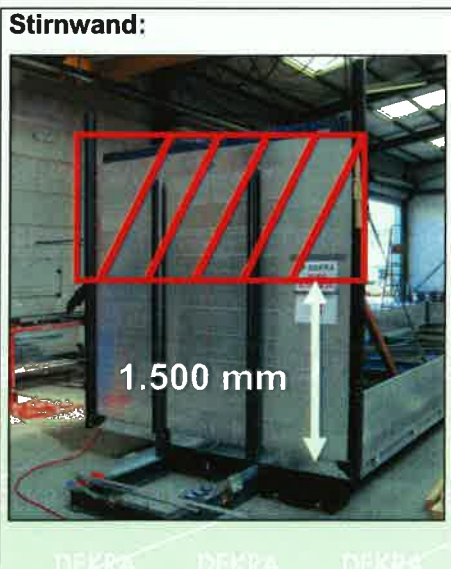
2. Erfüllte technische Richtlinien- und Normen:

→ DIN EN 12195-1:	Berechnung der Zurr- und Sicherungskräfte
→ DIN EN 12195-2:	Zurrgurte aus Chemiefasern
→ DIN EN 12640:	Zurr- und Anschlagpunkte auf Fahrzeugbau
→ DIN EN 12642:	Nutzfahrzeugaufbauten Code XL Anhang A (Statisch)
→ § 22 BGV D 29:	UVV-Vorschriften für Nutzfahrzeugaufbauten

3. Fahrzeugaufbaukonfiguration:

Hersteller:	Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG, D-42929 Wermelskirchen
Typ:	Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG Bordwandplateau
Abmessungen innen:	Max. L/B: bis 10.050 / 2.480 mm
Nutzlast:	Fahrzeug geprüft bis zu einer Nutzlast von 18.000 kg ≈ 17.658 daN

4. Prüfbelastungen:



1. Mindestbelastbarkeit 0,5 x P (Nutzlast) auf der wirksamen Fläche.
 Soll: 0,5 x P = 8.829 daN Ist: 0,55 x P = 9.798 daN.
 Das entspricht einer Nutzlast von ca. 19.000 kg.
 Versuch: BI 10/09/21-5 vom 21.09.2010.
 Da die Seitenwandkonfiguration auf eine Nutzlast von ca. 18.000 kg ausgelegt ist, beträgt die **maximale Nutzlast der Stirnwand 18.000 kg**.
 Prüfbelastung im statischen Druckversuch nach DIN EN 12642 Code XL Anhang A
2. Die Stirnwandkonfiguration ist nach Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG Zeichnungsnummer 08 101 001 sowie 08 205 002 auszulegen.
3. Die Stirnwandkonfiguration besteht aus zwei Stück Stirnwanddeckungen Typ SolidMaster, die eine zweifache Verriegelung für die Seitenbordwand haben.

DEKRA Zertifikat 313/14162/702073/1809800387-9 Stand 08.11.2011
 Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG
 Plateau 500 mm bis 600 mm Bordwand bis zu einer Nutzlast von 18.000 kg

4. Prüfbelastungen:

<p>Stirnwand:</p>	<ol style="list-style-type: none"> 4. Die Stirnwandkonfiguration ist durch zwei Stück Stirnwandmittelstützenprofile nach Zeichnungsnummer 08 307 006 verstärkt, die über die gesamte Höhe fest mit der Stirnwand verbunden sind. 5. Die Stirnwandkonfiguration darf bis zu einer Höhe von 1.500 mm belastet werden. Die restliche Stirnwandhöhe dient ausschließlich dem Schutz des Fahrerhauses bei Verladevorgängen. 6. Die Stirnwandstabilität ist nur bei geschlossenen Seitenbordwänden gegeben, da die seitlichen Rungen und Seitenbordwänden zur Stirnwandstabilisierung mit benutzt werden. 7. Zur Stirnwandstabilisierung sind in einer Stirnwandhöhe von 1.500 mm links- und rechtsseitig je ein Polyesterzurrigurt gemäß DIN EN 12195-2, LC 1.000 daN oder höher in einem Winkel von ca. 45° in Fahrtrichtung nach hinten in die im Aufbauaußenrahmenprofil befindlichen Zurrpunkte gemäß DIN EN 12640 einzusetzen. 8. Die Stirnwandkonfiguration ist nach DEKRA Dokumentationsstand vom 21.09.2010 durchzuführen.
<p>Heckportal:</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mindestbelastbarkeit $0,3 \times P$ (Nutzlast) auf der wirksamen Fläche. Soll: $0,3 \times P = 5.297,4 \text{ daN}$ (siehe Stirnwand) Versuch: BI 10/09/21-5 vom 21.09.2010. Da die Seitenwandkonfiguration auf eine Nutzlast von ca. 18.000 kg ausgelegt ist, beträgt die maximale Nutzlast der Seitenwand 18.000 kg. Prüfbelastung im statischen Druckversuch nach DIN EN 12642 Code XL Anhang A 1. Das Heckportal wird in derselben Konfiguration wie die Stirnwand ausgelegt. Die Höhe der Heckstirnwand kann zwischen 1.000 mm bis 1.500 mm betragen. Zur Heckportalstabilisierung sind im oberen Drittel der Heckrungen, jeweils links- und rechtsseitig, je ein Polyesterzurrigurt gemäß DIN EN 12195-2, LC 1.000 daN oder höher in einem Winkel von ca. 45° in Fahrtrichtung nach vorne in die im Aufbauaußenrahmenprofil befindlichen Zurrpunkte gemäß DIN EN 12640 einzusetzen. 2. Die Heckportalkonfiguration ist nach DEKRA Dokumentationsstand vom 21.09.2010 durchzuführen.

DEKRA Zertifikat 313/14162/702073/1809800387-9 Stand 08.11.2011
Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG
Plateau 500 mm bis 600 mm Bordwand bis zu einer Nutzlast von 18.000 kg

Seitenwand:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mindestbelastbarkeit 0,4 x P (Nutzlast) auf der wirksamen Fläche. Soll: $0,4 \times P = 7.063,2$ daN Ist: $0,4 \times P = 7.120$ daN. Das entspricht einer Nutzlast von 18.000 kg. Versuch: BI10/09/22-6 vom 22.09.2010. Prüfbelastung im statischen Druckversuch nach DIN EN 12642 Code XL Anhang A 2. Die Seitenwandkonfiguration ist nach Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG Zeichnungsnummer 08 101 001 auszulegen. 3. Die Seitenwandkonfiguration besteht aus drei 500 mm bis 600 mm Bordwänden mit jeweils einem Stück Bordwandverschluss je Seite sowie zwei Stück Mitteleckungen Typ SolidMaster mit einem Stück Bordwandverriegelung pro Seite. 4. Die Bordwände bestehen bei 500 mm Bordwänden aus je drei Stück 25 mm snap lock Profilen. Die Seitenbordwände sind am Fahrzeugheckkopfrahmen mit drei Stück Bordwandschanieren nach Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG Vorgaben anzuschrauben. 5. Die Seitenwandstabilität ist nur bei geschlossenen Heckportalbordwand gegeben, da die hintere Heckportalbordwand zur Seitenwandstabilisierung mit benutzt wird, 6. Die Seitenwandkonfiguration ist nach DEKRA Dokumentationsstand vom 22.09.2010 durchzuführen.
--------------------	--

Bodengruppe:	Die Bodengruppe ist gemäß DEKRA Dokumentationsstand vom 23.09.2010 und Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG Einbauzeichnungsnummer 08 101 001 auszuführen. Abweichende Bodengruppenkonstruktionen und Festigkeiten müssen höherwertig vom Fahrzeugbauer nachgewiesen werden.
---------------------	--

5. Ladegutverladung:

Verladung:	1. Formstabile Ladeeinheiten formschlüssig an Stirn-, Seiten- und Heckportalwand verladen.
-------------------	--

6. DEKRA Versuchsreihen:

Versuchsreihen:	Statische DEKRA Versuchsreihen gemäß DIN EN 12642 Code XL Anh. A BI 10/09/21-4 vom 21.09.2010 sowie BI 10/09/22-6 vom 22.09.2010 sowie BI 10/09/24-2 vom 24.09.2010.
------------------------	--

7. DEKRA Hinweise und Auflagen:

Hinweise und Auflagen:	Dieses Zertifikat ist vom Fahrzeughersteller auszufüllen und im jeweiligen Fahrzeug mitzuführen. Dieses gilt nur für die vorgestellte Bauform und Ausführung. Dieses Zertifikat erlischt nach Inkrafttreten neuer gesetzlicher Bestimmungen oder Änderungen wesentlicher Bestandteile der Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG Fahrzeugaufbaukonfiguration. Das zertifizierte Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG Ladegutsicherungssystem ist analog zur Richtlinie VDI 2700 ff. und DIN EN 12195-1 jährlich einer Überprüfung durch den Hersteller zum Zeitpunkt der Hauptuntersuchung gemäß § 29 StVZO durch DEKRA Automobil GmbH oder durch herstellerautorisierte Personen zu unterziehen. Instandsetzungen sind nur durch den Hersteller oder durch ihn autorisierte Betriebe zulässig.
-------------------------------	---

DEKRA Zertifikat 313/14162/702073/1809800387-9 Stand 08.11.2011
Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG
Plateau 500 mm bis 600 mm Bordwand bis zu einer Nutzlast von 18.000 kg

7. DEKRA Hinweise und Auflagen:

Die Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG bestätigt mit ihrer Unterschrift, dass die Fahrzeugkonfiguration dem DEKRA Dokumentationsstand vom 21.09.2010 und 22.09.2010 sowie vom 24.09.2010 entspricht und die gleiche Stabilität nach DIN EN 12642 Code XL aufweist wie die in den Versuchsreihen B110/09/21-4 sowie den Versuchsreihen B110/09/22-6 sowie den Versuchsreihen B110/09/24-2 getesteten Fahrzeugkonfiguration.

DEKRA Sachverständiger:



Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Ludwig

FIN:.....

AKZ:.....

Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG

D-42929 Wermelskirchen